

Kreis Lörrach

# „Gelegenheit, sich das Dreiland einzuverleiben“

Die Oberbadische, 05.09.2013 23:01 Uhr



Große Vorfreude herrscht auch in diesem Jahr bei den Organisatoren für den Slow Up Basel-Dreiland. Er geht am Sonntag, 15. September, von 10 bis 17 Uhr über die Bühne. Foto: Gerd Lustig Foto: Die Oberbadische

Rheinfelden (lu). Vorrang und freie Fahrt für die Fahrradfahrer: Das ist beim Slow Up Basel-Dreiland zwischen Basel, Hüningen und Rheinfelden am Sonntag, 15. September, wieder garantiert. Bei der mittlerweile siebten Auflage des größten Bewegungsanlasses im Dreiland sind die Strecken für den motorisierten Verkehr gesperrt und für den Ausflug mit Familie, Freunden oder alleine bestens geeignet.

Im vergangenen Jahr wurden rund 65000 Teilnehmer gezählt. Die Veranstalter rechnen auch in diesem Jahr mit einer ähnlichen oder sogar noch höheren Zahl. Der Slow Up dauert von 10 bis 17 Uhr, die Straßen sind von 9 bis 18 Uhr gesperrt. Unterwegs laden immer wieder Festwirtschaften und Verpflegungsstände zum Stopp ein. Insgesamt, so Slow Up-Geschäftsführer Wendel Hilti, engagieren sich gut 800 Helfer für die Sicherheit, Verpflegung und Bewirtung. Vereine und Hilfsorganisationen sorgen gleichsam für einen reibungslosen Ablauf.

Und die Strecke ist nochmals attraktiver geworden. Insgesamt 62 Kilometer, zu absolvieren in etwa gleich langen Schlaufen, stehen zur Verfügung. Man kann überall in der Route ein- und aussteigen. Zu beachten ist indes der Einbahnverkehr auf den drei Strecken.

„Es ist die schönste Gelegenheit, sich das Dreiland einzuverleiben“, freut sich unter anderem Stadtammann Franco Mazzi auf die Veranstaltung. Von einem erhebenden Gefühl, einmal die Straßen ganz für sich und das Velofahren

allein zu haben, sprach Rheinfeldens OB Klaus Eberhardt. „Man soll das auch ein ganzes Stück weit spüren, dass der motorisierte Verkehr an diesem Tag hinten an steht“, so der Rathauschef gestern beim Pressegespräch. Familien mit kleinen Kindern sollten sich allerdings nicht zuviel vornehmen, rät Organisator Hilti.

Die beiden Städte Rheinfelden bilden den Eckpunkt der östlichen Schlaufe zwischen Grenzach-Wyhlen und Rheinfelden. In Herten ist außer einem Bewirtungsstand in der Augsterstraße das Dorffest „Hertener Herbst“ eingebunden. In Rheinfelden wird auf dem Oberrheinplatz gewirtet. Zusätzlich steht hier eine Velo-Servicestation sowie eine E-Bike-Ladestation zur Verfügung. Tourismus Rheinfelden bietet zusammen mit IBAtours 3 und RaffTaff einen Info-Stand rund um das Thema Freizeittouren in Rheinfelden und Umgebung.

Neu auf Schweizer Seite ist diesmal, dass die Kantonsstraße zwischen Rheinfelden und Kaiseraugst für den Slow Up gesperrt ist.